

# Tragbares Risiko

▶ **OID INFRASTRUCTURE HY INCOME UI** Der Fonds investiert in Infrastrukturbonds. Die locken nicht nur mit hohen Zinsen

Das Investmentthema Infrastruktur ist weit gefasst. Die für Anleger zur Auswahl stehenden Unternehmen sind in Bereichen wie Kommunikation, Müllentsorgung, Logistik, Wasseraufbereitung, Energieerzeugung oder Verkehr tätig. Nicht zuletzt sind auch Gefängnisbetreiber Teil des Anlageuniversums. Obwohl die Branchen verschieden sind, weisen die Unternehmen dennoch gemeinsame Merkmale auf. Zum einen erzielen sie regelmäßige Erträge, die nicht selten an die Entwicklung der Teuerungsrate angepasst sind. Infrastrukturtitel versprechen somit Schutz gegen Inflation. Zum anderen ist der Bedarf an Modernisierung von vorhandener beziehungsweise der Bau neuer Infrastruktur groß. Um mit dem erwarteten Wachstum mithalten zu können, sind einer Studie von McKinsey zufolge bis zum Jahr 2030 weltweit jährliche Investitionen in Höhe von umgerechnet rund 2,7 Billionen Euro erforderlich.

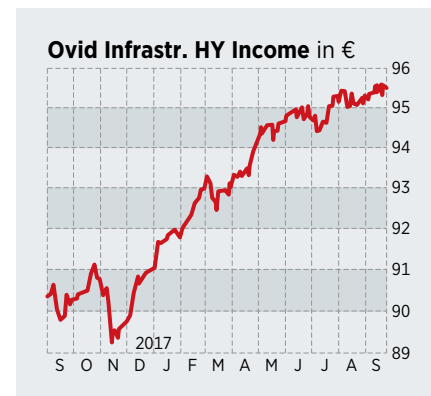
„Die Nachfrage nach Infrastrukturleistungen ist zudem relativ unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen. Früher oder später muss investiert werden“, sagt Rainer Fritzsche, Initiator des **Ovid Infrastructure HY Income UI**. Der Fonds legt – bislang als einziger – weltweit in die von Infrastrukturunternehmen ausgegebenen Anleihen an. Die Bonds werden zwar aufgrund der hohen Kapitalintensität von Infrastrukturprojekten meist als spekulativ eingestuft. Die damit einhergehenden Ausfallrisiken werden jedoch durch stabile Cashflows reduziert. Auch die Vielzahl und die geografische Streuung der Anleihen im Portfolio mindern die Gefahren.

Aktuell ist der Fonds in 73 Bonds aus 24 Ländern investiert. Angestrebt sind 100 Bonds, die dann jeweils mit einem Prozent gewichtet werden sollen. Die Anleihen werden zum überwiegenden Teil bis zum Ende der Laufzeit gehalten. „Wir spekulieren nicht auf Kursgewinne“, sagt Fritzsche. Im Vergleich zu Infrastruktur-Aktienfonds und herkömmlichen Anleihefonds ist die Volatilität des Ovid Infrastructure HY Income deutlich geringer. Auch gegen eventuelle Zinserhöhungen ist der Fonds gut gewappnet.

**Zwei Ausschüttungen pro Jahr**  
Im Portfolio findet sich beispielsweise eine Anleihe von **Astaldi**. Der italienische Baukonzern errichtet weltweit Krankenhäuser, Flug- und Seehäfen, Staudämme, Brücken und Straßen. Zum Zeitpunkt des Kaufs wies die 2022 fällige und mit „B“ bewertete Anleihe eine jährliche Rendite von 5,6 Prozent auf. Auch **Jain Irrigation** erfüllt die Kaufkriterien. Das indische Unternehmen produziert Rohrsysteme, Pumpen und Filter für Mikrobewässerungssysteme. Die bis 2022 laufende Anleihe wirft für den Fonds jährlich 7,57 Prozent ab.

Im Schnitt rentieren die Anleihen im Fonds zur Zeit mit 5,06 Prozent. Die durchschnittliche Duration liegt bei 3,4 Jahren, das Rating liegt bei „BB-“. Um den regelmäßigen Einkommenscharakter zu unterstreichen, schüttet der Fonds pro Jahr zweimal aus. Im Mai dieses Jahres waren es schon mal 1,7 Prozent. Die nächste Gewinnbeteiligung ist für Oktober terminiert.

JÖRG BILLINA



| KAUFEN       |           |               |              |
|--------------|-----------|---------------|--------------|
| Risiko       | Mittel    | WKN           | A112T8       |
| Kurs         | 95,25 €   | Art           | Ausschüttend |
| Gebühr p. a. | 1,74 %    | Mindestanlage | 100 €        |
| Volumen      | 31 Mio. € | Agio          | 5,00 %       |

Interessante Anlageidee. Speziell für Investoren, die **regelmäßige Erträge** suchen. Breite geografische und branchenmäßige Streuung. Seit Jahresanfang erzielte der Fonds 4,5 Prozent.